

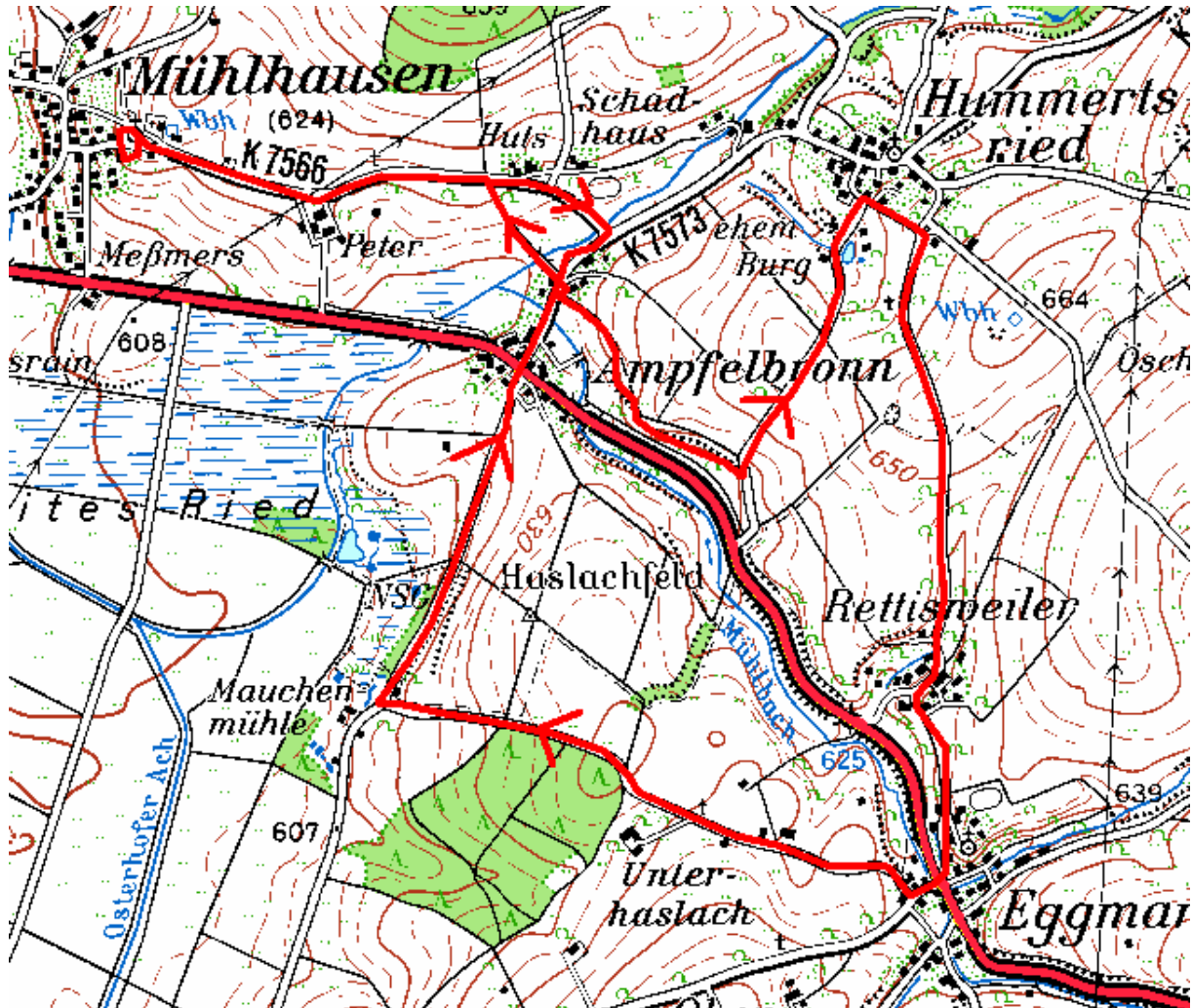
Mühlhauser Wanderweg Nr. 3

Länge 9,5 km ca. 3,5 Std.

Autor: Gauwanderwart Erich Stark

Gestaltung: Alois Schmid

Eine wunderschöne Halbtagswanderung mit vielen Sehenswürdigkeiten.



Vor Beginn dieser Wanderung können wir noch einen Blick in die schöne Mühlhauser Kirche St. Ottilie werfen. So gehen wir in Richtung Hummertsried bis kurz nach dem Peterhof, dann blicken wir rechts über das Weite Ried, im Hintergrund sehen wir die Orte Osterhofen und Haisterkirch. Nun geht es weiter bis ein Kiesweg rechts zur Umlach führt. Die Umlach, früher auch mal, in diesem Bereich, Hummelbach genannt, betrieb früher 4 Getreidemühlen und 1 Ölmühle. (Die 4 Müller mussten an Fronleichnam den Himmel tragen und der Ölmüller das Licht.) Nun überqueren wir die Kreisstrasse und etwas rechts dann wieder links dem Römerweg entlang bis zur Teerstrasse nach links bis wir, kurz vor Hummertsried, am Schlossweiher und vor der Burgruine stehen. Das Schloßle Hummertsried stand vom 13. bis 17. Jahrhundert und wurde aus Hass, von der Bevölkerung zerstört und abgerissen. Aus den Bausteinen wurden die Friedhofmauern in Eggmannsried und Mühlhausen gebaut. Wenn wir weiter gehen zur Ortsmitte so können wir einen Blick in die Hummertsrieder Kirche werfen, oder einkehren im weithin bekannten Gasthof Rössle beim „Wiese“.

Unser Ziel ist jedoch der Ortsausgang in Richtung Rettisweiler, da kommen wir an der früheren Schule und Rathaus vorbei, denn Hummertsried war früher eine selbstständige Gemeinde, der Name leitet sich ab von Hummelsbach und später Hummelsried.

Über Rettisweiler gehen wir weiter nach Eggmannried, dort besuchen wir die Kirche und das Pfarrhaus, welches heute ein Trachtenmuseum beherbergt. Wir überqueren die B465 und gehen zuerst geradeaus, bis wir dann rechts abbiegen nach Oberhaslach. Mit einer herrlichen Aussicht wird die lange Wanderstrecke belohnt. Nach dem Erreichen vom Wald gehen wir dann rechts um nach 100 mtr. wieder links abzubiegen zur Mauchenmühle. Dort geht es rechts weiter nach Ampfelbronn, vorbei am 12 ha. grossen Landschaftsschutzgebiet Mauchenmühle mit seinen 230 Pflanzenarten, 25 Wanzen und Käferarten, sowie 70 Arten der Schmetterlingsformen. Auch die Kalk-Quellen sind in ihrer Art einmalig. Nach Erreichen von Ampfelbronn überqueren wir wieder die B465, kommen an der Gaststätte zur frohen Einkehr mit der Wirtin Sofie vorbei. Nach ca. 300 mtr. Wanderung in Richtung Hummertsried biegen wir links ab und erreichen wieder den Ausgangspunkt.